

Beschreibung	Link
<p>Die Honigmacher Umfassende Informationen über die Haltung von Honigbienen. In einer Online Anfängerschulung kann man sich grundlegendes Wissen über die Bienenhaltung aneignen.</p>	<p>https://www.die-honigmacher.de//index.html/</p>
<p>Trachtfließband Systematische Auflistung von Trachtpflanzen für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge mit Angabe des Pollen- und Nektarwertes.</p>	<p>https://www.trachtfließband.de/</p>
<p>Faszination Wildbienen Umfassende Informationen über den Schutz und die Ansprüche von Wildbienen</p>	<p>https://www.wildbienen.info/index.php</p>
<p>Wildbienen-Nisthilfen</p>	<p>www.Bienenhotel.de</p>
<p>Wildbienen- und Wildbienenpflanzenfinder, Nisthilfen</p>	<p>www.wildbienenwelt.de</p>
<p>Schulinsektenhaus Wissenschaftliche Untersuchungen in Kooperation mit Schulen</p>	<p>www.schulinsektenhaus.de</p>
<p>Unsere Weltbessermacher: Bienen weltweit - Misereor Bausteine für Unterricht, Projektstage, AGs und Aktionen</p>	<p>https://www.misereor.de/publikationen</p>
<p>Tour durch die Natur NAJU (Naturschutzjugend im NABU)</p>	<p>www.Najuversum.de</p>
<p>Pflanzwettbewerb Bundesweit</p>	<p>https://wir-tun-was-fuer-bienen.de</p>
<p>Quiz:</p>	<p>https://www.srf.ch/sendungen/me-biodiversitaet/quiz-wie-gut-kennen-sie-sich-mit-wildbienen-aus</p>
<p>NEZ-Naturerlebniszentrum Allgäu vom BUND</p>	<p>www.nez-allgaeu.de</p>
<p>Bücher:</p>	
<p>„Wildbienenhelfer: Wildbienen und Blühpflanzen“ (Anja Eder)</p>	<p>Fertig zum Einzug: Nisthilfen für Wildbienen (Werner David)</p>
<p>Das Imkerbuch für Kids (Claudia Bentzien)</p>	<p>Erstes Lesen Bienen (Was ist Was, Band 5, Tessloff)</p>
<p>Bienen (Pjotr Socha) – einfach schön anzuschauen</p>	<p>Die Wildbienen Deutschlands (Paul Westrich) – teuer</p>
<p>Vom Leben der Wildbienen (Phillipe Boyer)</p>	
<p>Filme: Tagebuch einer Biene – Kinofilm: https://www.youtube.com/watch?v=NwQrRIN7-UI</p>	<p>MORE THAN HONEY – Kinofilm/DVD (Markus Imhoof) – Klassiker</p>
<p>Biene Majas Wilde Schwestern/ ARD Mediatek, oder you tube</p>	<p>Das Jahr des Imkers und seiner Bienen, you tube</p>

Nahrung für Blütenbesucher (Infobrief für Imker 05/2022)

Im Frühling erwacht auch der Garten zum Leben und hier können Imkerinnen und Imker aber auch Gärtnernde ohne eigene Bienenvölker etwas für die Bienen tun. Nektar- und Pollen sind die Nahrungsgrundlage für Honig- und Wildbienen, aber auch für eine Vielzahl weiterer Insektenarten. Ein Garten für Insekten sollte daher Nahrung – Nektar und Pollen-- vom Frühjahr bis zum Herbst bieten. In Staudenbeeten aber auch bei der Bepflanzung von Beeten und Balkonkästen mit einjährigen Sommerblumen lässt sich durch eine gezielte Auswahl ein vielfältiges Angebot schaffen. Bei der Auswahl der Pflanzen sind ungefüllte oder halbgefüllte Sorten zu bevorzugen. Bei gefüllten Blüten sind die pollenführenden Staubblätter zu Blütenblättern umgewandelt und bieten keinen Pollen.

Eine Liste mit einer umfangreichen Auswahl geeigneter Pflanzen für den Hausgarten finden Sie auf der Internetseite der LWG unter dem nachstehenden Link:

https://www.lwg.bayern.de/landespflege/natur_landschaft/236544/index.php

Gestaltungsvorschläge für eine bienenfreundliche Balkon- und Terrassengestaltung mit einer aktuellen Sortenempfehlung finden Sie hier:

<https://www.lwg.bayern.de/gartenbau/zierpflanzenbau/242556/index.php>

Eine Empfehlungsliste mit Bäumen und Sträuchern für Bienen und Insekten wurde von der LWG in Zusammenarbeit mit der bayerischen Baumschulwirtschaft entwickelt. Diese Liste berücksichtigt auch die Herausforderungen durch den Klimawandel, dem nicht alle unsere Bäume und Sträucher gewachsen sind.

https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/gartenbau/dateien/bf_gesamt_biene_ngehoelze_in.pdf

Lebensräume für Wild- und Honigbienen schaffen

Die Honigbiene als unspezialisierter Blütenbesucher nutzt eine Vielzahl von Blütentypen. Unter den 560 Wildbienenarten dagegen gibt es viele spezialisierte Arten, die Pollen nur auf bestimmten Pflanzenfamilien (Schmetterlingsblütler) oder Gattungen (Glockenblumen) sammeln. Natürlich kann nicht für jede spezialisierte Wildbiene ein Angebot geschaffen werden,

aber dennoch gibt es eine Vielzahl Gartenpflanzen, die von den Tieren genutzt werden. Wer eine Freifläche im Garten hat, kann auch eine ein oder mehrjährige Wildpflanzenmischung ansäen, die viele Pollenspender für Wildbienen enthält. Neben der Spezialisierung bei der Nahrungssuche benötigen Wildbienen auch Nistplätze. Etwa zwei Drittel der Tiere nistet im Boden und ist damit auf offene Stellen im Boden, Abbruchkanten oder schütter bewachsene Standorte angewiesen. Wer die Möglichkeit hat, in seinem Garten solche Flächen bereitzustellen, kann viel für die Biodiversität leisten. Besonnte Kahlstellen in Rasen- und Pflanzflächen oder unbefestigte seltene begangene Gartenwege sind als Lebensraum für Wildbienen interessant. Entscheidend ist dabei, dass diese Kleinflächen möglichst lange ungestört bleiben und verschiedene Körnungsgemische aus Tonen, Sanden und Kiesen aufweisen. Es fliegen aktuell bereits die ersten Mauerbienenarten, aber auch die Sandbienen schlüpfen bald. Vertreter dieser Gruppe wie z. B. die Gelbfüßige Sandbiene sind häufig auf sonnigen, schütterbewachsenen Rasenflächen zu finden. In den nächsten Tagen und Wochen schlüpfen die Tiere aus dem Boden. Die Männchen schlüpfen zuerst und warten dann auf die Weibchen. Befinden sich zahlreiche Nester nebeneinander, denkt der Laie an einen Bienenschwarm. Wer solche Stellen im Garten hat, sollte sich freuen und auf keinen Fall die Stellen nachsäen oder bewässern um die Grasnarbe zu verdichten, so wird dieser Nistplatz für die nächsten Generationen unattraktiv.

Totholz und Nisthilfen

Wer in seinem Garten Nistmöglichkeiten für holzbewohnende Bienenarten anbieten will, sollte beim Aufstellen von Nisthilfen auf eine saubere Ausführung im Detail achten, denn ausgefranzte Bohrungen bzw. Röhren stellen eine Verletzungsgefahr für potenzielle Bewohner dar. Oft ist es jedoch gar nicht notwendig, auf Produkte aus dem Handel zurückzugreifen. Das im Garten von Natur aus anfallende Holz, vor allem Laubholz, kann als Wohn- und Nistplatz für Insekten vor Ort verwendet werden. Bohrungen im Holz sollen die Fraßgänge von Käfern nachempfinden. Beachten Sie dabei, dass solche 3 bis 9 mm großen Initialbohrungen ins Längsholz nicht nur splitterfrei, sondern auch mehrere Zentimeter tief und rückseitig geschlossen sein müssen. Der Abstand zwischen den Löchern sollte 1 bis 2 cm nicht unterschreiten. Schilfhalme und Röhren aus Pappe lassen sich leicht bündeln und waagrecht als Nisthöhlen anbieten. Dabei unbedingt für glatte Schnittkanten sorgen, damit sich die Tiere nicht am Nesteingang verletzen. Das Ende der Nester sollte geschlossen sein, daher die Halme immer nach einem Knoten abschneiden und mit diesem voraus in die

Nisthilfe einschieben. Es sollten auch hier unterschiedliche Durchmesser angeboten werden. Nisthilfen für Wildbienen sollten immer vor Schlagregen geschützt sein und an einem sonnigen, windgeschützten Platz aufgestellt werden. Viele Arten schlüpfen im Frühjahr aus den Nestern, daher müssen die Nisthilfen den Winter über an ihrem Platz bleiben und auch ein Frühjahrsputz sollte unterbleiben. Ein Drahtgewebe im Abstand von mehreren Zentimetern vor der Nisthilfe schützt die Nester vor hungrigen Vögeln

Broschüre zur insektenfreundlichen Gartengestaltung!

Lebensräume für (Wild)Bienen – Garten & Balkon insektenfreundlich gestalten: Empfehlungen und Tipps der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau. Die Broschüre ist in Zusammenarbeit des Instituts für Bienenkunde und Imkerei, des Instituts für Erwerbs- und Freizeitgartenbaus und des Instituts für Stadtgrün und Landschaftsbau der LWG entstanden und kann kostenlos unter

https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/bienen/dateien/broschuere_bienengarten_bf.pdf

heruntergeladen werden. In der Broschüre werden für die unterschiedlichsten Gartenbereiche, vom Vorgarten über den Gemüsegarten, Obst- und Kräutergarten sowie für Grünflächen, Wege und Plätze insektenfreundliche Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen vorgestellt. Konkrete Sortenempfehlungen und Planungsbeispiele für unterschiedliche Gartengrößen helfen bei der Umsetzung.

Kontakt zur Autorin: Dr. Ingrid Illies

Empfehlenswertes Saatgut für Bienenweide:

z.B. von:

<https://www.syringa-pflanzen.de/tipps-tricks/die-welt-der-pflanzen-und-kraeuter/wildbienen.html>

<https://www.rieger-hofmann.de>

Bingenheimer Saatgut <https://www.bingenheimersaatgut.de/de/bio-saatgut/blumen/blumenmischungen.html>

Veitshöchheimer Sommerblumen, Bezugsquellen

https://www.lwg.bayern.de/landespflege/urbanes_gruen/196734/index.php